

Vertical Limits ?

„Vertical Limits? Realität und Illusion neuer Behandlungskonzepte in Parodontologie und Implantologie“ heißt das Eröffnungssymposium am 21. und 22. November des OP Forum Berlin. Auf dem Symposium wird ein interaktives Expertensymposium mit Dr. Sascha Jovanovic (Los Angeles), Prof. Hannes Wachtel (München), Dr. Egon Euwe (Mailand), Dr. Istvan Ur-

ban (Budapest) teilnehmen. Das Eröffnungssymposium des neu gegründeten Fortbildungsinstitutes OP Forum Berlin präsentiert damit internationale Experten, die anhand ihrer verschiedenen Konzepte Mögliches, Unmögliches und Grenzen neuer Behandlungskonzepte zeigen. Diese Behandlungskonzepte resultieren aus den jahrelangen Erfahrungen und Studien der Referenten und stellen heute zum Teil die Standardtherapie dar. Neben Vorträgen und

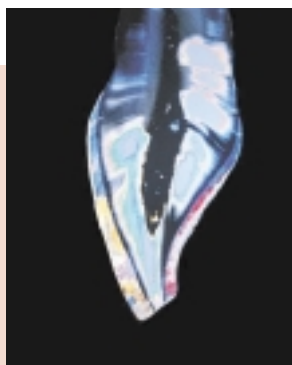
Videodemonstrationen können Teilnehmer mit den bekannten Experten Therapien und Erfolgskonzepte diskutieren. Veranstaltungssprache ist sowohl Deutsch als auch Englisch. Anmeldungen sind möglich unter:

OP Forum Berlin
Frau Nadine Wildschütz
Storkower Str. 207 B
10369 Berlin
Tel./Fax: 0 30/9 75 74 71

Moderne Composite im Visier der Profis

Kaum ein Hersteller kann wie Ivoclar Vivadent auf eine derart lange und erfolgreiche Tradition im Bereich der direkten, zahnfarbenen Füllungsmaterialien zurückblicken. Anlass genug, um im Rahmen eines Fachkongresses „Competence in Composites“ Entwicklungen und Erfahrungen auf diesem Gebiet aufzuzeigen.

Die beiden Zahnärzte Dr. Wolfgang-M. Boer (Euskirchen) und Dr. Markus Lenhard (Heidelberg) zeigen, wie man mit hochästhetischen Compositen schichtet und zaubert. Prof. Dr. Ivo Krejci (Genf) gibt ein Update zum Thema Adhäsivtechnik. Dr. Winfried Zeppenfeld (Flensburg) berichtet über Langzeit-Erfahrungen aus Sicht des Praktikers. Prof. Dr. Reinhard



Im Rahmen des Kongresses findet ein Fotowettbewerb zu einem mit Artemis durchgeführten und dokumentierten Versorgungsfall statt.

Hickel (München) fasst das Thema aus wissenschaftlicher Sicht zusammen und Dr. Peter Burtscher (Ivoclar Vivadent, Schaan) wagt einen Blick in die Zukunft der Komposite. Moderiert wird der Kongress vom klini-

schen Forschungsleiter von Ivoclar Vivadent, Prof. Dr. Jean-François Roulet. Der Kongress „Competence in Composites“ findet am Samstag, den 15. November 2003 im Arabella Sheraton-Hotel in München statt. Während der Veranstaltungen gibt es noch genügend Möglichkeit zum Gedankenaustausch mit den Referenten und Kollegen. Die Veranstaltung wird gemäß Gemeinsamen Beirat Fortbildung der BZÄK mit der DGZMK mit sechs Fortbildungspunkten bewertet. Weitere Informationen und Anmeldeunterlagen erhalten Sie bei:

Ivoclar Vivadent GmbH
Ansprechpartner:
Anastasia Rückle
Tel.: 0 79 61/8 89-1 79
E-Mail:
anastasia.rueckle@ivoclarvivadent.de



Neuer Chefredakteur des Dentalhygiene Journals

Prof. Dr. Andrej M. Kielbassa von der FU Berlin ist parallel zu seiner universitären Tätigkeit nun auch als Chefredakteur des Dentalhygiene Journals der Oemus Media AG tätig. An der Poliklinik für Zahnerhaltungskunde der FU Berlin lehrt Prof. Kielbassa schwerpunktmäßig zu den Themen Zahnerhaltung und Parodontologie.

Europäische Gesellschaft für Ästhetische Zahnheilkunde gegründet

Am 24. Mai 2003 wurde im Rahmen einer europäischen Zahnärztetagung die „European Society of Esthetic Dentistry (ESED) e.V.“ von Zahnärzten und Zahntechnikern aus mehreren europäischen Ländern gegründet. Mit Sitz in Düsseldorf will sie die ästhetische Zahnheilkunde europaweit auf eine solide, breite Basis stellen. Schon jetzt vereinigt sie Zahnärzte aus neun Ländern, Tendenz: stark steigend. Gründungspräsident ist der Zahnarzt Dr. Wolfgang Richter aus Düsseldorf, der bereits 1991 die DGÄZ (Deutsche Gesellschaft für Ästhetische Zahnheilkunde) begründet hat. Außer der Förderung der Forschung und der zahnärztlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung auf dem Gebiet der ästhetischen Verfahren in der Zahnheilkunde und Zahntechnik, hat sich die ESED auch eine europäische Qualitätssicherung auf diesem Gebiet in Form einer Zertifizierung zum Ziel gesetzt.

Vom 27. bis 29. Februar 2004 findet die erste Jahrestagung in Barcelona (Spanien) statt.

ESED European Society of Esthetic Dentistry

Postfach 11 07 20, 40507 Düsseldorf

Tel. 01 73/3 13 07 37, Fax. 02 11/55 63 22

E-Mail: esed@europe.com, www.esed-online.com

Erstmals Masterstudiengang Implantologie

Die Universität Münster bietet erstmals in Deutschland einen berufs begleitenden Masterstudiengang im Bereich Implantologie an. Mit Beginn vom 1. Oktober 2003 können sich interessierte Zahnärzte an dem der Universität Münster angegliederten IMC – International Medical College – in einer breit angelegten theoretischen und praktischen Ausbildung nach dem modernsten wissenschaftlichen Standard qualifizieren. Unter Einbeziehung moderner Medien werden die theo-

retischen Inhalte über das Internet vermittelt. Vortragsveranstaltungen ergänzen das Angebot. Der praktische Teil der Ausbildung verläuft zweistufig. Sämtliche Verfahren werden in einem anatomisch-chirurgischem Blockpraktikum an speziell präparierten humanen Körpern erlernt und dann in einem klinischen Praktikum schrittweise umgesetzt. Die Teilnehmer schließen nach Ablauf eines Jahres den Studiengang als „Executive Master Of Oral Medicine In Implantology“ ab. Die Teilnehmerzahl am „IMC Executive Program“ ist begrenzt. Nähere Informationen unter www.med-college.de